

HOMA

Vedische Feuertechnik für gesunde Pflanzen und das ganze Ökosystem

Altes Wissen neu angewandt – "Heile die Atmosphäre und die Atmosphäre heilt dich"

In den sanften Hügeln oberhalb des Bodensees bei Heiligenberg, unweit Überlingen, besteht seit 14 Jahren ein in seiner Größe weltweit einziges Projekt zur Anwendung des vedischen HOMA-Wissens in Gartenbau und Landwirtschaft. In ehrenamtlicher Tätigkeit bauen die ca. 70 Mitglieder der Gemeinschaft für HOMA – Landwirtschaft e.V." auf einer Fläche von 8 ha (der HOMA-Hof Heiligenberg hat eine Gesamtfläche von 20 ha) vielerlei Gemüse, Getreide Obst und Heilkräuter an. Mit großem Erfolg, denn hier werden über den biologischen Anbau hinaus Boden, Saatgut, Setzlinge sowie heranreifende Früchte – und das ist das Besondere – mit Asche aus HOMA-Verfahren behandelt.

HOMA, was ist das?

"HOMA" ist ein Sammelbegriff aus der Sanskrit-Sprache für die verschiedensten vedischen Feuertechniken, die der Reinigung der Atmosphäre, des Bodens und des Wassers dienen. Der Leitgedanke der Veden, der ältesten der Menschheit bekannten Schriften, lautet: "Heile die Atmosphäre und die Atmosphäre heilt dich". Im alten vedischen Wissenschaftssystem findet HOMA, dank seiner heilsam reinigenden Wirkung, Anwendung in Bereichen wie der Bioenergetik, Psychotherapie, Medizin, Gartenbau, Landwirtschaft einschließlich Biogenetik und Klimatechnik.

Wir leben heute offensichtlich in einem Zeitalter massiver ökologischer und psychischer Verschmutzung – die Veden nennen dies das *kalki*-Zeitalter (Sanskrit: *kalki* bedeutet "Verschmutzung"). Ohne Unterstützung von seiten der Menschen ist die Erde nicht mehr in der Lage, sich von

den Störungen des Ökosystems zu erholen. HOMA ist, wie Pflanzenwachstum und Bodenqualität auf dem HOMA-Hof bei Heiligenberg zeigen, eine solche unterstützende, regenerierende Maßnahme.

Agnihotra

Ritual im Rhythmus der Sonne

Die heilenden Feuertechniken des HOMA sind auf Biorhythmus von Sonnenauf- und untergang abgestimmt. Während der etwa vier Minuten des Sonnenaufgangs gelangen die vielen von der Sonne abgestrahlten Elektrizitäten und feinstofflichen Energien in einer Art Flutwelle, einem stark belebenden und reinigenden Strom von Lebensenergie (Sanskrit: Prana) zur Erde. Dieser Prana-Strom bewirkt, dass alles Leben jubiliert. Während des Sonnenaufgangs kann die Intensivierung der Lebensschwingungen wahrgenommen und diese Musik gehört werden. Die Wort-Klang-Kombination, das Mantra, welches in Resonanz mit der Sonne und deren Energie steht, ist die Essenz dieser Musik. Der Ton ist die Quintessenz dieser Flut. Bei Sonnenuntergang zieht sich diese Flut zurück.

Beim **Agnihotra** – *Agni* bedeutet "Feuer" und *Hotra* "Heilung" – spielen alle Faktoren der vedischen Feuertechnik eine bedeutsame Rolle.

Zu Sonnenaufgang und Sonnenuntergang werden - in einem pyramidenförmigen Kupfergefäß von vorgeschriebener Größe - getrockneter Kuhdung, Ghee (gereinigte Butter) und Reis verbrannt, wobei ein Mantra (eine Wort-Klang-Kombination) gesungen wird. Die Pyramidenform und das Kupfer wirken beim Verbrennen wie eine Art Generator für negative Ionen, die harmonisierend auf die Umgebung wirken und auch für das menschliche Wohlbefinden wichtig sind. Die beim Verbrennen der organischen Ausgangsstoffe entstehenden heilsamen Energien und Substanzen werden in die Atmosphäre geleitet, sind aber auch in der zurückbleibenden Asche enthalten, die da sind:



a) **Kuhdung** enthält einen dem Penicillin ähnlichen Stoff, der desinfizierend wirkt und krankheitserregende Bakterien reduziert.

In allen alten Kulturen wurde Kuhdung bei der Bekämpfung einer ganzen Reihe von Krankheiten verwendet, wie auch von den in Nord- und Südamerika lebenden Indianern, in Skandinavien, Südeuropa, Asien und Afrika.

In Büchern über europäische Volksmedizin finden sich viele Hinweise auf Kuhdung als Heilmittel. Bereits die vedischen Schriften beschreiben seine Eigenschaft, radioaktive Strahlung zu reduzieren. Nach der Katastrophe von Tschernobyl experimentierte eine Wissenschaftlergruppe in Jugoslawien mit Agnihotra, nachdem sie entdeckt hatten, dass nach dem Verbrennen der erforderlichen Bestandteile in der Kupferpyramide in der unmittelbaren Umgebung keinerlei Radioaktivität mehr festzustellen war.

Im Grenzgebiet zur Sowjetunion versiegelten die von radioaktivem Niederschlag bedrohten Menschen ihre Hütten mit Kuhmist und konnten sich so vor Strahlung schützen. Von der NASA ist ebenfalls bekannt, dass die bemannten Weltraumkapseln zum Schutze vor Strahlung mit einer dünnen Kuhdungschicht versehen wurden.

b) **Ghee** hat ebenfalls eine entgiftende Wirkung. Beim Verbrennen werden Nährstoffe für Pflanzen in feinstofflicher wie grobstofflicher Form frei. Das geklärte Butterfett geht viele chemische Verbindungen ein und löst toxische Verbindungen auf. Diese Wirkung begründet auch die innere und äußere Anwendung von Ghee in der Ayurveda-Medizin.

c) **Reis** hat einen ausgeglichenen Yin- und Yang-Effekt. Viele ätherische Öle werden beim Verbrennungsvorgang frei und chemische Reaktionen in Gang gesetzt.

d) **Das gesungene Mantra**, eine Wort-Klang-Kombination in der Sanskrit-Sprache zu Sonnenauf- und Sonnenuntergang, steht, wie erwähnt, in Resonanz mit dem Biorhythmus. Die gesungenen Laute aktivieren spezielle Schwingungen, die eine bestimmte Atmosphäre schaffen. So

werden die gewünschten Resultate erzielt. Solche Schwingungen existieren für alles. Die Atome strukturieren sich neu.

Alle schöpferischen Wort-Klang-Schwingungen, die uns bekannt sind, stammen aus der Sanskrit-Sprache. Jedes Ding und jeder Sachverhalt im Kosmos hat ein bestimmtes Klang-Schwingungsmuster. Sanskrit gilt als die vollkommene Sprache, weil dort die Aussprache eines jeden Wortes genau identisch ist mit dessen kosmischen Klang-Schwingungsmuster. Der Wortinhalt ist also identisch mit dem Wortklang.

Es wird nichts zerstört, nur umgewandelt

Wenn Mantras in Verbindung mit HOMA-Techniken gesungen werden, dann sind die Schwingungen der Mantras in der Asche eingeschlossen und die Asche als Träger dieser Schwingungen ist noch wirkungsvoller für die jeweilige Verwendung. Die Reinigung durch HOMA führt zu einer Intensivierung der Lebensenergie (Prana) und dies wirkt sich nicht nur auf die körperliche Gesundheit aller Lebewesen aus, sondern auch auf die psychische Verfassung des Menschen. Der Zustand der Psyche ist unmittelbar abhängig von der Quantität und Qualität des zur Verfügung stehenden Prana. Daher wirkt die intensivere Aufnahme von Prana wohltuend auf die Psyche: In der HOMA-Atmosphäre werden psychische Spannungen beseitigt. Wer regelmäßig Agnihotra praktiziert, wird bald feststellen, wie Ärger und Gier abnehmen, Gefühlsschwankungen weniger stark ausfallen und man insgesamt mehr innere Ruhe findet.

Warum wirkt Agnihotra positiv auf die allseits bekannten ökologischen Missstände? Zusätzlich zur Anreicherung des Umfeldes der Agnihotra-Pyramide mit Nährstoffen baut diese Feuertechnik ein starkes Energiefeld auf, das negative Energien neutralisiert und positiv verstärkt. Der entstehende Agnihotra-Rauch bindet zudem schädliche Strahlungsteilchen in der Atmosphäre und neutralisiert ihre radioak-

tiven Effekt. Beim Agnihotra wird nichts zerstört, sondern nur umgewandelt.

In einer verschmutzten Umwelt beginnen sich die Elemente der Erde zu verändern: der Aufbau der chemischen Elemente und ihre Verbindung zu Molekülen werden neu strukturiert. Diese feinstofflichen Veränderungen während des Agnihotra kann man mit Hilfe der Kirlian-Fotografie und der Biophotonen-Messmethode sichtbar machen.

Gemüse und Obst von ausgezeichneter Qualität

Das ganze Ökosystem profitiert von der HOMA-Anwendung. So entwickeln Pflanzen in der HOMA-Atmosphäre zylindrische Adern (Leitgewebe bzw. Leitbündel) mit einem überdurchschnittlichen Durchmesser. Durch diese optimierten "Röhren" gelangen Wasser und Nährstoffe leichter in die Teile der Pflanze. Dies unterstützt deren Wachstum und Fortpflanzung. Die HOMA-Atmosphäre fördert neben dem Zuckerstoffwechsel (der Photosynthese im Blatt) – der Agnihotra-Rauch wirkt als Katalysator für die Produktion von Chlorophyll – auch die Atmung der Pflanze und damit den gesamten Sauerstoffkreislauf in der Natur. Zudem bleiben die Wurzeln der Pflanzen wegen ihres optimalen Aufnahmevermögens und des erstklassigen Nährstoffangebotes im Boden klein.

In der Folge haben die in HOMA-Atmosphäre gezogenen Gemüse und Obstarten eine ausgezeichnete Qualität an Gewebe, Geschmack, Farbe und Kern- bzw. Samen-größe. Das bei der Durchführung von Agnihotra entstehende Energiefeld, das mit der Kirlian-Fotografie nachgewiesen werden kann, regt die Pflanzen zu maximalem Wachstum und maximalem Ertragsniveau an. Es liegt auf der Hand, dass Schädlinge bei derart gesunden Pflanzen, die sich auf natürlichem Wege schützen können, keine großen Chancen haben.

Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit im Garten oder auf dem Feld ist das Einbringen von Luft und HOMA-Asche in den Boden. Dies reichert den Boden nicht

nur mit den lebensfördernden Schwingungen an, sondern hilft, die Menge an Kalium, Stickstoff und Spurenelementen im Boden zu stabilisieren. Hier gedeihen auch die Regenwürmer, die sich dank gesteigerter Hormonproduktion rascher vermehren und für mehr Feuchtigkeit und Humus sorgen. Auch Bienen werden von HOMA-Energien angezogen – und erfüllen mit deren Hilfe ihre Bestäubungsaufgabe noch effizienter. Ausserdem produziert die Biene in HOMA-Atmosphäre ein besonderes Hormon, das, im Honig konsumiert, beim Menschen das Immunsystem stärkt.

Alles in allem ist die HOMA-Anwendung ein aktiver Beitrag zum Umweltschutz, weil sie die Atmosphäre reinigt und die Qualität von Luft, Wasser und Boden verbessert.

Mit der HOMA-Anwendung entsteht eine Resonanz und *Kooperation mit der Natur*.

Am HOMA-HOF HEILIGENBERG möchten wir vielen Menschen die Möglichkeit bieten, die harmonisierende Wirkung der HOMA-Atmosphäre auf Körper, Geist und Seele zu erleben. Wir veranstalten kostenlose Vorträge und bilden auch kostenlos HOMA-Lehrer aus.

Termine: Samstag, 15. Juni – 18.00 Uhr
Samstag, 06. Juli – 18.00 Uhr
Samstag, 20. Juli – 18.00 Uhr
Samstag, 14. Sept. – 18.00 Uhr

Anmeldung ist erforderlich bei:
HOMA-HOF HEILIGENBERG –
Oberhaslach D-88633 Heiligenberg
Tel. +49(0)7554-2 83, Fax +49(0)7552-42 80
Besuchen Sie den **HOMA-HOF HEILIGENBERG** auch im Internet
www.homa-hof-heiligenberg.de
Wenn Sie zu einem anderen Termin kommen möchten, bitte rechtzeitig telefonisch mit dem **HOMA-HOF HEILIGENBERG** vereinbaren.

Bernd Schellhammer